DIE ÄLTESTEN ALTEN UND NEUEN SCHRIFTEN DER VÖLKER

DER SCHRIFTPROBEN

ERSTER TEIL

AUGUST PRIES · LEIPZIG

MCMXXVII

SR. EXZELLENZ

WIRKL. GEH. RAT DR. PHIL. HERRN

FRIEDRICH ROSEN

VORSITZENDEM DER

DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN

GESELLSCHAFT

DEM AUSGEZEICHNETEN

GELEHRTEN UND FÖRDERER

DER ORIENTALISTIK

ZU SEINEM 70. GEBURTSTAG

IN EHRFURCHTSVOLLER

HOCHACHTUNG

GEWIDMET

ZUM GELEITE

Vielfachen Wünschen von Gelehrten und Verlegern entgegenkommend, haben wir uns entschlossen, Proben unserer Drucktypen in den verschiedensten Graden allen Interessenten vorzulegen. Es ist beabsichtigt, die bereits vorhandenen Schriftarten und die neu anzufertigenden in einzelnen Musterbüchern der wissenschaftlichen Welt zugänglich zu machen.

Die Firma August Pries besteht bereits seit dem Jahre 1871 (anfangs unter der Firma „Hundertstund & Pries") und wurde von Herrn August Pries, der den meisten älteren Wissenschaftlern und Verlegern rühmlichst bekannt ist, begründet und geleitet. Aus der Fülle von Druckerzeugnissen, die in den 56 Jahren aus der Offizin August Pries herausgegangen sind, seien genannt:

Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde / Zeitschrift für Assyriologie / Armeniaca / Asia Major / Mitteilungen der Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft / Islamica / Theologische Literaturzeitung (bis 1916) / Leipziger Semitistische Studien / Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur / Der Alte Orient / Beihefte zum „Alten Orient" / Boghazköi-Studien / Hethitische Texte / Untersuchungen zur Geschichte und Altertumskunde Ägyptens / Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft / Radau: Sumerian Hymns and Prayers etc. / Haupt-Festschrift / Wreszinski, Walter: Atlas zur altägyptischen Kulturgeschichte / Orientalistische Literaturzeitung / Caucasica / Friedrich, Johannes: Aus dem hethitischen Schrifttum / Eissfeldt, Otto: Hexateuch-Synopse / Eusebius' Kirchengeschichte, hrsg. von E. Schwartz / Origenes' Werke. Herausg. im Auftrage der Kirchenväter-Kommission der Preuß. Akademie d. Wiss. / Harnack, Adolf v.: Das Wesen des

Christentums / Steuernagel, Carl: Hebräische Grammatik / Brockelmann, Carl: Socins Arabische Grammatik.

Die Leistungen der Firma erregten auf den meisten beschickten Ausstellungen das größte Interesse und wurden mit ersten Preisen bedacht; so in Dresden im Jahre 1875, in Nürnberg 1877, in München 1888, in Leipzig 1879 und ebendort 1897 mit dem Staatspreise, ferner in Antwerpen im Jahre 1894 und Amsterdam 1895, auf der Weltausstellung in Brüssel im Jahre 1897 mit der goldenen Medaille und auf der Bugra in Leipzig im Jahre 1914 mit dem Ehrenpreise.

Seit mehr als Jahresfrist hat Herr Arno Pries, der bereits von 1907—1913 seinem Vater August Pries zur Seite gestanden hatte, die Firma übernommen und reorganisiert. Das Bestreben geht dahin, namentlich die orientalische Abteilung der Druckerei weiter auszugestalten. Hatte die Firma bisher hauptsächlich auf Hieroglyphen und Keilschrift ihr Hauptaugenmerk gerichtet, so wurde seither die asiatische Abteilung auf das Hebräische, Arabische, Persische und Türkische ausgedehnt und auf das Kaukasische, Indische und Ostasiatische erweitert. In Vorbereitung befindet sich eine neue Kairinische Arabisch, eine Avestisch, Pehlewi, Georgisch, Uigurisch, Mongolisch, Mandschurisch und Siamesisch. Daneben hat die Druckerei Drucktypen für alle nordischen, angelsächsischen und romanischen Sprachen angeschafft. Während diese Probe hergestellt wurde, kamen zwei verschiedene neue Hebräische Schriften hinzu, die in verschiedenen Graden angeschafft wurden. Beide Schriften

drucken wir auf Seite 69 und 70 ab. Es handelt sich um eine nach älteren Vorbildern geschnittene Schrift, die insbesondere für punktierten Satz eingerichtet ist und eine modernere, die zwar auch mit Vokalen gesetzt werden kann, aber mehr für unpunktierten Satz gedacht ist. Außerdem wurde die Chinesisch fertig, die wir in drei verschiedenen Graden im nächsten Heft zeigen werden. Auf Seite 36 haben wir einige Typen der fertiggestellten Korpus Chinesisch in Verbindung mit den neuen Japanischen Typen gezeigt. Demnächst steht in demselben Schnitt die Mittel und auch eine kleinere Schrift, die Petit, zur Verfügung. Die Druckerei bemüht sich, mit den letzten Ergebnissen der Wissenschaft Hand in Hand zu gehen und ist für jede Anregung von Gelehrten und wissenschaftlichen Verlegern äußerst dankbar. Auf die Umgestaltung und Verbesserung der Hieroglyphen (siehe Seite 14 und 15) sei besonders hingewiesen.

Das Ägyptische Institut der Universität Leipzig unter Leitung von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Steindorff unterstützt diese Arbeit, an der namhafte Gelehrte des In- und Auslandes in dankenswerter Weise teilnehmen. Die Vorarbeiten sind bereits so weit gediehen, daß wir hoffen können, bereits im Herbst die neue Liste herauszubringen.

Dadurch, daß die Druckerei August Pries mit der hochangesehenen alten Firma J. B. Hirschfeld (Arno Pries), gegr. 1800, der graphischen Anstalt Sinsel & Co, G. m. b. H., Leipzig-Oetzsch und der Firma Herrosé & Ziem-

sen G. m. b. H., Wittenberg (Bez. Halle), in einer Hand verbunden ist, verfügt sie wie keine zweite Firma dieser Art über alle modernen Reproduktionstechniken, sowie in ausgedehntestem Maße über Hand- und Maschinensatz. Es stehen 12 Typograph-, 10 Linotype-, 11 Monotypesetz- und 10 Monotypegießmaschinen zur Verfügung, so daß die Firma für jedes Werk die geeignetste Satzform vorschlagen und ausführen kann. Mit etwa 50 Druckmaschinen, eigener Klischeeanstalt, eigener Schriftgießerei und eigener Großbuchbinderei ist die Firma August Pries in der Lage, jedes wissenschaftliche, auch illustrierte Werk in deutscher oder in fremder Sprache unter Berücksichtigung aller individuellen Wünsche in kürzester Zeit einwandfrei und bei billigstem Preise herzustellen.

Für wissenschaftliche Zwecke wird die Druckerei August Pries in allernächster Zeit sowohl für Hand- als auch für Maschinensatz eine Übersicht über sämtliche Umschriften fremder Sprachen mit diakritischen Zeichen und Akzenten ihren Freunden und Gönnern vorlegen.

In letzter Zeit gelang es uns, unseren Kundenkreis auf dem wissenschaftlichen Gebiete zu erweitern und auch einige Auslandsaufträge zur Zufriedenheit unserer Auftraggeber auszuführen. Wir hoffen, auch Sie demnächst zu unseren Freunden rechnen zu können und sichern Ihnen weitgehende Berücksichtigung Ihrer Wünsche zu.

Leipzig, im Frühjahr 1927 AUGUST PRIES

INHALTSÜBERSICHT

	Cps.	Seite
Widmung		5
Zum Geleite		7
Inhalt		11
Amharisch s. Äthiopisch	10	29
Arabisch	10	30
Arabisch	12	31
Armenisch	10	38
Armenisch	12	39
Armenisch	12	40
Äthiopisch	10	29
Bulgarisch	6	49
Bulgarisch	9	50
Bulgarisch	10	51
Bulgarisch, halbfette ..	6	52
Bulgarisch, halbfette ..	9	53
Cyrillisch	10	41
Estrangelo	12	28
Griechisch	8	55
Griechisch	10	56
Griechisch	12	57
Griechisch	8	58
Griechisch	10	59
Griechisch	8	60
Griechisch	10	61
Griechisch	8	64
Griechisch	10	65
Griechisch	8	66
Griechisch	10	67
Griechisch	10	68
Griechisch, halbfette ..	8	62
Griechisch, halbfette ..	10	63
Hebräisch	8	20
Hebräisch	10	21
Hebräisch	12	22
Hebräisch	16	23
Hebräisch	6	24
Hebräisch	8	25
Hebräisch	10	26
Hebräisch	10	70
Hebräisch	12	69
Hieroglyphen	18	14
Hieroglyphen	18	15
Japanisch	10	36
Keilschrift	14	19
Koptisch	10	16
Koptisch	12	17
Koptisch	12	18
Persisch	12	32
Rabbinisch	10	27
Runen	10	13
Russisch	8	42
Russisch	10	43
Russisch	6	44
Russisch	9	45
Russisch	10	46
Russisch, halbfette	6	47
Russisch, halbfette	9	48
Tibetisch	16	37
Tschechisch	10	54
Türkisch	12	33
Türkisch	18	34
Türkisch	24	35

ᚼᛅᚱᛅᛚᛏᚱ : ᚴᚢᚾᚢᚴᛦ : ᛒᛅᚦ : ᚴᛅᚢᚱᚢᛅ
ᚴᚢᛒᛚ : ᚦᛅᚢᛋᛁ : ᛅᚠᛏ : ᚴᚢᚱᛘᚠᛅᚦᚢᚱ ᛋᛁᚾ
ᛅᚢᚴ : ᛅᚠᛏ : ᚦᚬᚢᚱᚢᛁ : ᛘᚢᚦᚢᚱ : ᛋᛁᚾᛅ : ᛋᛅ
ᚼᛅᚱᛅᛚᛏᚱ : ᛁᛅᛋ : ᛋᚬᛦ : ᚢᛅᚾ : ᛏᛅᚾᛘᛅᚢᚱᚴ
ᛅᛚᛅ : ᛅᚢᚴ : ᚾᚢᚱᚢᛁᛅᚴ
ᛅᚢᚴ : ᛏᛅᚾᛁᚴᛅᚱᚦᛁᚴᚱᛁᛋᛏᚾᚬ

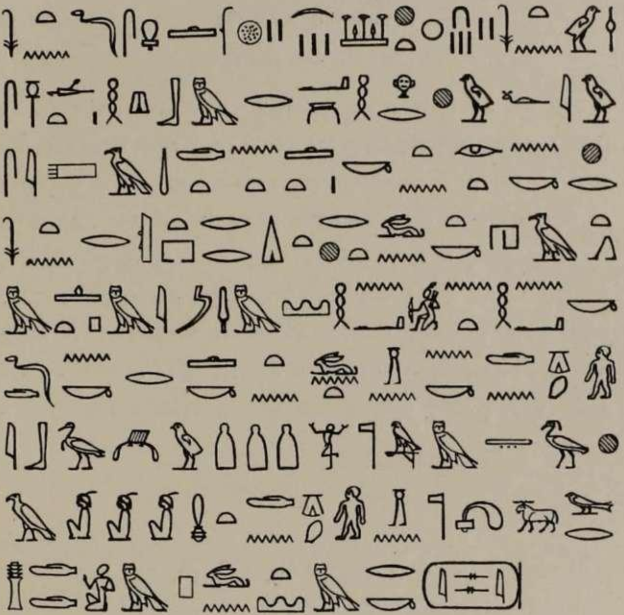
Haraltr kunukʀ baþ kaurua
Kubl þausi aft Kurm faþur sin
auk aft þąurui muþur sina sa
Haraltr ias s̨ ʀ uan Tanmaurk
ala auk Nuruiak
auk Tani karþi kristną

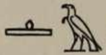
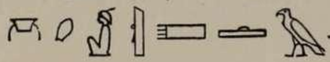
Harald (der) König befahl zu machen
dieses Denkmal nach (= zum Gedächtnis) seinem
Vater Gorm
und nach seiner Mutter Thyrsa, der
Harald, der sich gewann Dänemark
(das) ganze und Norwegen
und (die) Dänen machte (zu) Christen.

Diese Runeninschrift auf einem Denkmal bei Vejle in Jütland ist um 980 geschrieben in der jüngeren Form des Runenalphabets (16 Zeichen). Der König ist der berühmte Harald Blauzahn, der Norwegen mit Dänemark vereinigte.

Besprechungen mit Vertretern der Ägyptologie haben uns davon überzeugt, daß die von manchen gewünschte Neugestaltung der hieroglyphischen Typen weder notwendig noch auch durchführbar ist. Man kann nun einmal nicht für eine jede Periode des ägyptischen Schrifttums eine besondere Schrift schaffen, bei der ja doch die meisten Zeichen sich nur in Kleinigkeiten voneinander unterscheiden würden. Man wird nach wie vor so verfahren müssen, daß man über solche unwichtige Unterschiede hinwegsieht und sich für alle diese Zeichen mit einer Durchschnittsform begnügt. Solche Durchschnittsformen, die das Wesentliche der einzelnen Zeichen zum Ausdruck bringen, gibt aber gerade die bisherige Hieroglyphenschrift; es wäre unrichtig, diese Schrift, die Lepsius und sein Zeichner Weidenbach auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung geschaffen haben, ohne zwingenden Grund aufzugeben. Sie genügt allen Anforderungen, wenn man nur eine Reihe von Zeichen, deren gute Formen man zu Lepsius' Zeit noch nicht kannte, durch bessere ersetzt.

In der nebenstehenden Probe zeigen wir, in welcher Form und in welchem Umfang diese Änderungen vorgenommen werden, um die sonst guten Typen allgemein verwendbar zu machen. Besonders heben wir hervor, daß wir bemüht sind, den Charakter der Lepsius'schen Typen unbedingt zu wahren und die neuen Zeichen in derselben Strichführung, nur nach besseren Vorlagen zu schneiden.



In der obigen Probe wurden ausgetauscht die alten Zeichen  gegen die neu geschnittenen .

Aus Lucas 2, 1 ff.

(Sahidischer Dialekt.)

Ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ϩⲛ̄ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡ̄ⲣⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ̄ ⲥϩⲁⲓ ⲛ̄ⲥⲁ ⲛⲉⲥⲧⲙⲉ. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧϣⲟⲣⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲛⲧⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲉ ⲕⲩⲣⲓⲛⲟⲥ ⲟ ⲛ̄ϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲉⲧⲥⲩⲣⲓⲁ. ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲃⲏⲕ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲉⲥϩⲁⲓϥ ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲉϥⲡⲟⲗⲓⲥ. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̄ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲧⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲛ̄ ⲧⲡⲁⲧⲣⲓⲁ ⲛ̄ⲇⲁⲩ-ⲉⲓⲇ. ⲉⲧⲣⲉϥⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ̄ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲟⲟⲧⲥ̄ ϣⲏⲡ ⲛⲁϥ ⲉⲥⲉⲉⲧ.

* * *

Aus Lucas 19, 29—30.

(Bohairischer Dialekt.)

Ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲃⲏⲑⲫⲁⲅⲏ ⲛⲉⲙ ⲃⲏⲑⲁⲛⲓⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲫⲁⲛⲓϫⲱⲓⲧ.

Ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲡⲁⲓ ϯⲙⲓ ⲉⲧⲕⲏ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲙ̀ⲑⲟ. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ-ϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲏϫ ⲉϥⲥⲟⲛϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲏⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ. ⲃⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛⲓⲧϥ.

Ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ϩⲛ̄ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ̄ ⲥϩⲁⲓ ⲛ̄ⲥⲁ ⲛⲉⲥⲧⲙⲉ. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧϣⲟⲣⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲛⲧⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲉ ⲕⲩⲣⲓⲛⲟⲥ ⲟ ⲛ̄ϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲉⲧⲥⲩⲣⲓⲁ. ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲃⲏⲕ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲉⲥϩⲁⲓϥ ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲉϥⲡⲟⲗⲓⲥ. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̄ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲧⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲛ̄ ⲧⲡⲁⲧⲣⲓⲁ ⲛ̄ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ. ⲉⲧⲣⲉϥⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ̄ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲟⲟⲧⲥ̄ ϣⲏⲡ ⲛⲁϥ ⲉⲥⲉⲉⲧ.

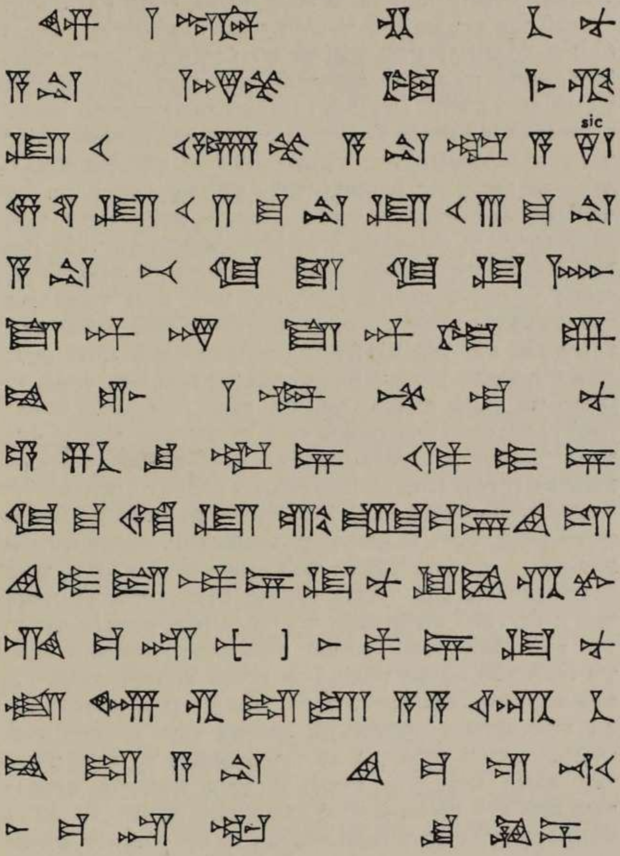
Ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲃⲏⲑⲫⲁⲅⲏ ⲛⲉⲙ ⲃⲏⲑⲁⲛⲓⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ⲇⲉ ⲫⲁⲛⲓϫⲱⲓⲧ.
Ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲃ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲡⲁⲓ ϯⲙⲓ ⲉⲧⲕⲏ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲙ̀ⲑⲟ. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲏϫ ⲉϥⲥⲟⲛϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲏⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ. ⲃⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛⲓⲧϥ.

Ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ϩⲛⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ
ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲟⲓ-
ⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ ⲥϩⲁⲓ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲥⲧⲙⲉ. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ
ⲧϣⲟⲣⲡⲉ ⲛⲁⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲛⲧⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲉ ⲕⲩⲣⲓ-
ⲛⲟⲥ ⲟ ⲛϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲉⲧⲥⲩⲣⲓⲁ. ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲃⲏⲕ
ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲉⲥϩⲁⲓϥ ⲛⲥⲁ ⲧⲉϥⲡⲟⲗⲓⲥ.
ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ⲛϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓ-
ⲗⲁⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ
ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲧⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲥ
ϫⲉ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲛ ⲧⲡⲁⲧ-
ⲣⲓⲁ ⲛⲇⲁⲩⲉⲓⲇ. ⲉⲧⲣⲉϥⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ
ⲧⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲟⲟⲧⲥ ϣⲏⲡ ⲛⲁϥ ⲉⲥⲉⲉⲧ.

* * *

Ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲃⲏⲑⲫⲁⲅⲏ ⲛⲉⲙ
ⲃⲏⲑⲁⲛⲓⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ
ⲇⲉ ⲫⲁⲛⲓϫⲱⲓⲧ.

Ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϫⲱ
ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲡⲁⲓϯⲙⲓ ⲉⲧⲕⲏ ⲙ̀ⲡⲉ-
ⲧⲉⲛⲙ̀ⲑⲟ. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲏϫ ⲉϥⲥⲟⲛϩ ⲫⲏ
ⲉⲧⲉⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲏⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ. ⲃⲟⲗϥ
ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛⲓⲧϥ.



ואהבת את יהוה אלהיך ושמרתו משמרתו וחקתיו ומשפטיו
ומצותיו כל־הימים: וידעתם היום כי לא את־בניכם אשר לא־ידעו
ואשר לא־ראו את־מוסר יהוה אלהיכם את־גדלו את־ידו החזקה
וזרעו הנטויה: ואת־אתתיו ואת־מעשיו אשר עשה בתוך מצרים
לפרעה מלך־מצרים ולכל־ארצו: ואשר עשה לחיל מצרים לסוסיו
ולרכבו אשר הציף את־מי ים־סוף על פניהם ברדפם אחריכם
ויאבדם יהוה עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד־באכם
עד־המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם בני אליאב בן־ראובן
אשר פצתה הארץ את־פיה ותבלעם ואת־בתיהם ואת־אהליהם
ואת כל־היקום אשר ברגליהם בקרב כל־ישראל: כי עיניכם הראת
את כל־מעשה יהוה הגדל אשר עשה: ושמרתם את־כל־המצוה אשר
אנכי מצוך היום למען תחזקו ובאתם וירשתם את־הארץ אשר
אתם עברים שמה לרשתה: ולמען תאריכו ימים על האדמה אשר
נשבע יהוה לאבתיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת חלב ודבש:
כי הארץ אשר אתה בא־שמה לרשתה לא כארץ מצרים הוא אשר
יצאתם משם אשר תזרע את־זרעך והשקית ברגלך כגן הירק:
והארץ אשר אתם עוברים שמה לרשתה ארץ הרים ובקעת למטר
השמים תשתה־מים: ארץ אשר־יהוה אלהיך דרש אתה תמיד עיני
יהוה אלהיך בה מרשית השנה ועד אחרית שנה: ס והיה אם־שמע
תשמעו אל־מצותי אשר אנכי מצוה אתכם היום לאהבה את יהוה
אלהיכם ולעבדו בכל־לבבכם ובכל־נפשכם: ונתתי מטר־ארצכם
בעתו יורה ומלקוש ואספת דגנך ותירשך ויצהרך: ונתתי עשב
בשדך לבהמתך ואכלת ושבעת: השמרו לכם פן־יפתה לבבכם
וסרתם ועבדתם אלהים אחרים והשתחויתם להם: וחרה אף־
יהוה בכם ועצר את־השמים ולא־יהיה מטר והאדמה לא תתן
את יבולה ואבדתם מהרה מעל הארץ הטבה אשר יהוה נתן
לכם: ושמתם את־דברי אלה על־לבבכם ועל־נפשכם וקשרתם אתם
לאות על־ידכם והיו לטוטפת בין עיניכם: ולמדתם אתם את
בניכם לדבר בם בשבתך בביתך ובלכתך בדרך ובשכבך ובקומך:
וכתבתם על־מזוזות ביתך ובשעריך: למען ירבו ימיכם וימי
בניכם על האדמה אשר נשבע יהוה לאבתיכם לתת להם כימי
השמים על־הארץ ס כי אם־שמר תשמרון את־כל־המצוה הזאת

ואהבת את יהוה אלהיך ושמרת משמרתו וחקתיו ומשפטיו
ומצותיו כל־הימים: וידעתם היום כי לא את־בניכם
אשר לא־ידעו ואשר לא־ראו את־מוסר יהוה אלהיכם את־
גדלו את־ידו החזקה וזרעו הנטויה: ואת־אתתיו ואת־
מעשיו אשר עשה בתוך מצרים לפרעה מלך־מצרים ולכל־
ארצו: ואשר עשה לחיל מצרים לסוסיו ולרכבו אשר הציף
את־מי ים־סוף על־פניהם ברדפם אחריכם ויאבדם יהוה
עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד־באכם עד־
המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם בני אליאב בן־
ראובן אשר פצתה הארץ את־פיה ותבלעם ואת־בתיהם
ואת־אהליהם ואת כל־היקום אשר ברגליהם בקרב כל־
ישראל: כי עיניכם הראת את כל־מעשה יהוה הגדל אשר
עשה: ושמרתם את־כל־המצוה אשר אנכי מצוך היום למען
תחזקו ובאתם וירשתם את־הארץ אשר אתם עברים שמה
לרשתה: ולמען תאריכו ימים על־האדמה אשר נשבע יהוה
לאבתיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת חלב ודבש: ס כי
הארץ אשר אתה בא־שמה לרשתה לא כארץ מצרים הוא
אשר יצאתם משם אשר תזרע את־זרעך והשקית ברגלך
כגן הירק: והארץ אשר אתם עברים שמה לרשתה ארץ
הרים ובקעת למטר השמים תשתה־מים: ארץ אשר־יהוה
אלהיך דרש אתה תמיד עיני יהוה אלהיך בה מרשית
השנה ועד אחרית שנה: ס והיה אם־שמע תשמעו אל־מצותי
אשר אנכי מצוה אתכם היום לאהבה את־יהוה אלהיכם
ולעבדו בכל־לבבכם ובכל־נפשכם: ונתתי מטר־ארצכם בעתו
יורה ומלקוש ואספת דגנך ותירשך ויצהרך: ונתתי עשב
בשדך לבהמתך ואכלת ושבעת: השמרו לכם פן־יפתה לבבכם
וסרתם ועבדתם אלהים אחרים והשתחויתם להם: וחרה

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַרְתָּ מִשְׁמַרְתּוֹ וְחֻקֹּתָיו
וּמִשְׁפָּטָיו וּמִצְוֹתָיו כָּל־הַיָּמִים׃ וִידַעְתֶּם הַיּוֹם כִּי ׀ לֹא
אֶת־בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ וַאֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֶת־מוּסַר יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם אֶת־גָּדְלוֹ אֶת־יָדוֹ הַחֲזָקָה וּזְרֹעוֹ הַנְּטוּיָה׃ וְאֶת־
אֹתֹתָיו וְאֶת־מַעֲשָׂיו אֲשֶׁר עָשָׂה בְּתוֹךְ מִצְרָיִם לְפַרְעֹה
מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וּלְכָל־אַרְצוֹ׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה לְחֵיל מִצְרַיִם לְסוּסָיו
וּלְרִכְבּוֹ אֲשֶׁר הֵצִיף אֶת־מֵי יַם־סוּף עַל־פְּנֵיהֶם בְּרָדְפָם
אַחֲרֵיכֶם וַיְאַבְּדֵם יְהוָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה
לָכֶם בַּמִּדְבָּר עַד־בֹּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה
לְדָתָן וְלַאֲבִירָם בְּנֵי אֱלִיאָב בֶּן־רְאוּבֵן אֲשֶׁר פָּצְתָה הָאָרֶץ
אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלָעֵם וְאֶת־בָּתֵּיהֶם וְאֶת־אָהֳלֵיהֶם וְאֵת כָּל־
הַיְקוּם אֲשֶׁר בְּרַגְלֵיהֶם בְּקֶרֶב כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ כִּי עֵינֵיכֶם
הָרֹאֹת אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יְהוָה הַגָּדֹל אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וּשְׁמַרְתֶּם
אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְמַעַן תֶּחֶזְקוּ
וּבָאתֶם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ׃ וּלְמַעַן תַּאֲרִיכוּ יָמִים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם וּלְזַרְעָם אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ׃
ס כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְאֶרֶץ
מִצְרַיִם הִוא אֲשֶׁר יְצָאתֶם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת־זַרְעֲךָ
וְהִשְׁקִיתָ בְרַגְלְךָ כְּגַן הַיָּרָק׃ וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים

וַיְהִ֡י בְּאַרְבַּע֩ עֶשְׂרֵ֨ה שָׁנָ֜ה לַמֶּ֣לֶךְ חִזְקִיָּ֗הוּ עָלָ֞ה
סַנְחֵרִ֤יב מֶֽלֶךְ־אַשּׁוּר֙ עַ֣ל כָּל־עָרֵ֥י יְהוּדָ֛ה הַבְּצֻר֖וֹת
וַֽיִּתְפְּשֵֽׂם׃ וַיִּשְׁלַ֣ח מֶֽלֶךְ־אַשּׁ֣וּר ׀ אֶת־רַבְשָׁקֵ֡ה
מִלָּכִ֩ישׁ יְרוּשָׁלַ֨מָה אֶל־הַמֶּ֥לֶךְ חִזְקִיָּ֖הוּ בְּחֵ֣יל כָּבֵ֑ד
וַֽיַּעֲמֹ֗ד בִּתְעָלַת֙ הַבְּרֵכָ֣ה הָעֶלְיוֹנָ֔ה בִּמְסִלַּ֖ת שְׂדֵ֥ה
כוֹבֵֽס׃ וַיֵּצֵ֣א אֵלָ֗יו אֶלְיָקִ֛ים בֶּן־חִלְקִיָּ֖הוּ אֲשֶׁ֣ר
עַל־הַבָּ֑יִת וְשֶׁבְנָא֙ הַסֹּפֵ֔ר וְיוֹאָ֥ח בֶּן־אָסָ֖ף הַמַּזְכִּֽיר׃
וַיֹּ֤אמֶר אֲלֵיהֶם֙ רַבְשָׁקֵ֔ה אִמְרוּ־נָ֖א אֶל־חִזְקִיָּ֑הוּ
כֹּֽה־אָמַ֞ר הַמֶּ֤לֶךְ הַגָּדוֹל֙ מֶ֣לֶךְ אַשּׁ֔וּר מָ֥ה הַבִּטָּח֛וֹן
הַזֶּ֖ה אֲשֶׁ֥ר בָּטָֽחְתָּ׃ ס אָמַ֙רְתִּי֙ אַךְ־דְּבַר־שְׂפָתַ֔יִם
עֵצָ֥ה וּגְבוּרָ֖ה לַמִּלְחָמָ֑ה עַתָּה֙ עַל־מִ֣י בָטַ֔חְתָּ כִּ֥י
מָרַ֖דְתָּ בִּֽי׃ הִנֵּ֣ה בָטַ֡חְתָּ עַל־מִשְׁעֶנֶת֩ הַקָּנֶ֨ה הָרָצ֤וּץ
הַזֶּה֙ עַל־מִצְרַ֔יִם אֲשֶׁ֨ר יִסָּמֵ֥ךְ אִ֛ישׁ עָלָ֖יו וּבָ֣א בְכַפּ֑וֹ
וּנְקָבָ֑הּ כֵּ֚ן פַּרְעֹ֣ה מֶֽלֶךְ־מִצְרַ֔יִם לְכָל־הַבֹּטְחִ֖ים
עָלָֽיו׃ וְכִֽי־תֹאמַ֣ר אֵלַ֔י אֶל־יְהוָ֥ה אֱלֹהֵ֖ינוּ בָּטָ֑חְנוּ
הֲל֣וֹא ה֗וּא אֲשֶׁ֨ר הֵסִ֤יר חִזְקִיָּ֙הוּ֙ אֶת־בָּמֹתָ֣יו וְאֶת־
מִזְבְּחֹתָ֔יו וַיֹּ֤אמֶר לִֽיהוּדָה֙ וְלִ֣ירוּשָׁלִַ֔ם לִפְנֵ֛י הַמִּזְבֵּ֥חַ

על כל רעתם אשר עזבוני ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו למעשי ידיהם: ואתה
תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם את כל אשר אנכי אצוך אל תחת מפניהם
פן אחתך לפניהם: ואני הנה נתתיך היום לעיר מבצר ולעמוד ברזל ולחמות
נחשת על כל הארץ למלכי יהודה לשריה לכהניה ולעם הארץ: ונלחמו אליך
ולא יוכלו לך כי אתך אני נאם יהוה להצילך: ויהי דבר יהוה אלי לאמר: הלוך
וקראת באזני ירושלם לאמר כה אמר יהוה זכרתי לך חסד נעוריך אהבת כלולתיך לכתך
אחרי במדבר בארץ לא זרועה: קדש ישראל ליהוה ראשית תבואתה כל אכליו יאשמו
רעה תבא אליהם נאם יהוה: שמעו דבר יהוה בית יעקב וכל משפחות בית ישראל:
כה אמר יהוה מה מצאו אבותיכם בי עול כי רחקו מעלי וילכו אחרי ההבל ויהבלו:
ולא אמרו איה יהוה המעלה אתנו מארץ מצרים המוליך אתנו במדבר בארץ ערבה
ושוחה בארץ ציה וצלמות בארץ לא עבר בה איש ולא ישב אדם שם: ואביא אתכם
אל ארץ הכרמל לאכל פריה וטובה ותבאו ותטמאו את ארצי ונחלתי שמתם לתועבה:
הכהנים לא אמרו איה יהוה ותפשי התורה לא ידעוני והרעים פשעו בי והנביאים
נבאו בבעל ואחרי לא יועלו הלכו: לכן עד אריב אתכם נאם יהוה ואת בני בניכם
אריב: כי עברו איי כתיים וראו וקדר שלחו והתבוננו מאד וראו הן היתה כזאת:
ההימיר גוי אלהים והמה לא אלהים ועמי המיר כבודו בלוא יועיל: שמו שמים על
זאת ושערו חרבו מאד נאם יהוה: כי שתים רעות עשו עמי אתי עזבו מקור מים
חיים לחצב להם בארות בארת נשברים אשר לא יכלו המים: העבד ישראל אם
יליד בית הוא מדוע היה לבז: עליו ישאגו כפרים נתנו קולם וישיתו ארצו לשמה
עריו נצתה מבלי ישב: גם בני נף ותחפנם ירעוך קדקד: הלוא זאת תעשה לך
עזבך את יהוה אלהיך בעת מולכך בדרך: ועתה מה לך לדרך מצרים לשתות מי
שחור ומה לך לדרך אשור לשתות מי נהר: תיסרך רעתך ומשבותיך תוכחך ודעי
וראי כי רע ומר עזבך את יהוה אלהיך ולא פחדתי אליך נאם אדני יהוה צבאות:
כי מעולם שברתי עלך נתקתי מוסרותיך ותאמרי לא אעבור כי על כל גבעה גבהה
ותחת־כל עץ רענן את צעה זנה: ואנכי נטעתיך שורק כלה זרע אמת ואיך נהפכת
לי סורי הגפן נכריה: כי אם תכבסי בנתר ותרבי לך ברית נכתם עונך לפני נאם
אדני יהוה: איך תאמרי לא נטמאתי אחרי הבעלים לא הלכתי ראי דרכך בגיא
דעי מה עשית בכרה קלה משרכת דרכיה: פרא למד מדבר באות נפשו שאפה
רוח תאנתה מי ישיבנה כל מבקשיה לא ייעפו בחדשה ימצאונה: מנעי רגלך מיחף
וגורנך מצמאה ותאמרי נואש לוא כי אהבתי זרים ואחריהם אלך: כבשת גנב כי
ימצא כן הבישו בית ישראל המה מלכיהם שריהם וכהניהם ונביאיהם: אמרים לעץ
אבי אתה ולאבן את ילדתני כי פנו אלי ערף ולא פנים ובעת רעתם יאמרו קומה
והושיענו : ואיה אלהיך אשר עשית לך יקומו אם יושיעוך בעת רעתך כי מספר עריך
היו אלהיך יהודה: למה תריבו אלי כלכם פשעתם בי נאם יהוה: לשוא הכיתי את
בניכם מוסר לא לקחו אכלה חרבכם נביאיכם כאריה משחית: הדור אתם ראו דבר
יהוה המדבר הייתי לישראל אם ארץ מאפליה מדוע אמרו עמי רדנו לוא נבוא עוד
אליך: התשכח בתולה עדיה כלה קשריה ועמי שכחוני ימים אין מספר: מה תיטבי
דרכך לבקש אהבה לכן גם את הרעות למדתי את דרכיך: גם בכנפיך נמצאו דם
נפשות אביונים נקיים לא במחתרת מצאתים כי על כל אלה: ותאמרי כי נקיתי
אך שב אפו ממני הנני נשפט אותך על אמרך לא חטאתי: מה תזלי מאד לשנות
את דרכך גם ממצרים תבשי כאשר בשת מאשור: גם מאת זה תצאי וידיך על
ראשך כי מאס יהוה במבטחיך ולא תצליחי להם: לאמר הן ישלח איש את אשתו
והלכה מאתו והיתה לאיש אחר הישוב אליה עוד הלוא חנוף תחנף הארץ ההיא ואת

דברי ירמיהו בן חלקיהו מן הכהנים אשר בענתות בארץ בנימן: אשר
היה דבר יהוה אליו בימי יאשיהו בן אמון מלך יהודה בשלש עשרה
שנה למלכו: ויהי בימי יהויקים בן יאשיהו מלך יהודה עד תם
עשתי עשרה שנה לצדקיהו בן יאשיהו מלך יהודה עד גלות ירושלם
בחדש החמישי: ויהי דבר יהוה אלי לאמר: בטרם אצורך בבטן
ידעתיך ובטרם תצא מרחם הקדשתיך נביא לגוים נתתיך: ואמר
אהה אדני יהוה הנה לא ידעתי דבר כי נער אנכי: ויאמר יהוה אלי אל
תאמר נער אנכי כי על כל אשר אשלחך תלך ואת כל אשר אצוך
תדבר: אל תירא מפניהם כי אתך אני להצלך נאם יהוה: וישלח יהוה
את ידו ויגע על פי ויאמר יהוה אלי הנה נתתי דברי בפיך: ראה הפקדתיך
היום הזה על הגוים ועל הממלכות לנתוש ולנתוץ ולהאביד ולהרוס
לבנות ולנטוע: ויהי דבר יהוה אלי לאמר מה אתה ראה ירמיהו ואמר
מקל שקד אני ראה: ויאמר יהוה אלי היטבת לראות כי שקד אני על
דברי לַעֲשׂתו: ויהי דבר יהוה אלי שנית לאמר מה אתה ראה ואמר סיר
נפוח אני ראה ופניו מפני צפונה: ויאמר יהוה אלי מצפון תפתח הרעה
על כל ישבי הארץ: כי הנני קרא לכל משפחות ממלכות צפונה נאם
יהוה ובאו ונתנו איש כסאו פתח שערי ירושלם ועל כל חומתיה סביב
ועל כל ערי יהודה: ודברתי משפטי אותם על כל רעתם אשר עזבוני
ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו למעשי ידיהם: ואתה תאזור מתניך
וקמת ודברת אליהם את כל אשר אנכי אצוך אל תחת מפניהם פן
אחתך לפניהם: ואני הנה נתתיך היום לעיר מבצר ולעמוד ברזל
ולחמות נחשת על כל הארץ למלכי יהודה לשריה לכהניה ולעם הארץ:
ונלחמו אליך ולא יוכלו לך כי אתך אני נאם יהוה להצילך: ויהי
דבר יהוה אלי לאמר: הלוך וקראת באזני ירושלם לאמר כה אמר
יהוה זכרתי לך חסד נעוריך אהבת כלולתיך לכתך אחרי במדבר
בארץ לא זרועה: קדש ישראל ליהוה ראשית תבואתה כל אכליו
יאשמו רעה תבא אליהם נאם יהוה: שמעו דבר יהוה בית יעקב וכל
משפחות בית ישראל: כה אמר יהוה מה מצאו אבותיכם בי עול
כי רחקו מעלי וילכו אחרי ההבל ויהבלו: ולא אמרו איה יהוה המעלה
אתנו מארץ מצרים המוליך אתנו במדבר בארץ ערבה ושוחה בארץ

דברי ירמיהו בן חלקיהו מן הכהנים אשר בענתות
בארץ בנימן: אשר היה דבר יהוה אליו בימי יאשיהו
בן אמון מלך יהודה בשלש עשרה שנה למלכו: ויהי
בימי יהויקים בן יאשיהו מלך יהודה עד תם עשתי
עשרה שנה לצדקיהו בן יאשיהו מלך יהודה עד גלות
ירושלם בחדש החמישי: ויהי דבר יהוה אלי לאמר:
בטרם אצורך בבטן ידעתיך ובטרם תצא מרחם הקדשתיך
נביא לגוים נתתיך: ואמר אהה אדני יהוה הנה לא
ידעתי דבר כי נער אנכי: ויאמר יהוה אלי אל תאמר
נער אנכי כי על כל אשר אשלחך תלך ואת כל אשר
אצוך תדבר: אל תירא מפניהם כי אתך אני להצלך
נאם יהוה: וישלח יהוה את ידו ויגע על פי ויאמר
יהוה אלי הנה נתתי דברי בפיך: ראה הפקדתיך היום
הזה על הגוים ועל הממלכות לנתוש ולנתוץ ולהאביד
ולהרוס לבנות ולנטוע: ויהי דבר יהוה אלי לאמר מה
אתה ראה ירמיהו ואמר מקל שקד אני ראה: ויאמר
יהוה אלי היטבת לראות כי שקד אני על דברי לעשתו:
ויהי דבר יהוה אלי שנית לאמר מה אתה ראה ואמר
סיר נפוח אני ראה ופניו מפני צפונה: ויאמר יהוה
אלי מצפון תפתח הרעה על כל ישבי הארץ: כי הנני
קרא לכל משפחות ממלכות צפונה נאם יהוה ובאו
ונתנו איש כסאו פתח שערי ירושלם ועל כל חומתיה
סביב ועל כל ערי יהודה: ודברתי משפטי אותם על
כל רעתם אשר עזבוני ויקטרו לאלהים אחרים וישתחוו
למעשי ידיהם: ואתה תאזור מתניך וקמת ודברת אליהם

ויהיו חיי שרה מאה שנה ועשרים שנה ושבע שנים שני חיי שרה. במ"ר הה"ד יודע ה' ימי תמימים ונחלתם לעולם תהי'. י"ל עפמ"ש לקמן שהצדיק שבא כבר לתכלית השלימות והוא שלם ותם אף שטוב לפניו לחתום ימיו לקוות בנועם ה' בעוה"ב כמאמר הרמב"ם ז"ל באגרתו אשרי מי שחתמו ימיו מהרה בכ"ז הש"י מניחו בעוה"ז לתועלת העולם שהוא ינהלם וידריכם בדרך ה' כמ"ש זקיני הח"ס ז"ל בפ' והותירך ה' לטובה בפרי בטנך וז"ש יודע ה' מלשון אהבה כמו כי ידעתיו למען אשר יצוה ור"ל הקב"ה אוהב להאריך ימי תמימים אף שכבר השלימו עצמם בתכלית שלימותם עד שלא לבד שהם צדיקים אלא גם נקראו תמימים בכ"ז מאריך הקב"ה ימיהם והטעם כדי שנחלתם לעולם תהי' שהעולם ויושביו יירשו ממנו מתורתו והדרכתו כמעשהו ממנו יראו והנה צדיקים תמימים כאלה חיים ב' פעמים פ"א להשלים א"ע ואחרי שכבר השלימו א"ע למדי הם חיים עוד הפעם למען ישלימו אחרים כמ"ש לקמן בפ' וה' ברך את אברהם בכל שע"כ אאע"ה נעשה זקן ובא בימים לא לצורך שלימות עצמו רק רצה הקב"ה לברכהו בכל היינו עם כל העולם שישלימו גם הם וז"ש ויהיו חיי שרה וגו' שחיתה שנים רבות ושלא תאמר שהוצרכה לאורך ימים כ"כ לצורך השלמת עצמה ע"כ סיים שני חיי שרה כלומר היא חי' שני מיני חיים א' לעצמה והשנית לאחרים ע"כ סמך לזה המדרש פסוק יודע ה' ימי תמימים כנ"ל: ויהיו חיי שרה וגו'. במדרש הצדיקים כשם שהם תמימים כך שנותיהם תמימים כ' עפמ"ש שמח בחור בילדותך וייטיבך לבך בימי בחורותיך כי האדם אשר רק לעינים יראה וכל חפצו ומגמתו לשבוע ולינק מצוף דבש עוה"ז יצא מחלב עיניו ולא זכר כי אחריתה ראש ולענה הנה הנבזה הזה לא יחי' חייו האמתיים לפי דעתו הנבזה כ"א בעודו בתקפו ובגבורתו עת כחותיו חזקים אשר יוכל לשתות כוס התענוגים עד מיץ יוכל לשבוע מחלב הארץ יתן לנשים חילו אבל בהגיע ימי הזקנה עת השתות יהרסון הימים אשר אין בהם חפץ עת אשר כל יופי למק בעיניו וכל מתקי מעדנים לא ינעמו לחכו עיניו כהו ואזניו אטומות

ܗܫܐ ܕܝܢ ܒܥܘܬ ܠܟܠܗܘܢ ܘܟܕܐ ܘܩܫܝܬ ܡܢܝܢܗܘܢ
ܚܕ ܠܗܘܡܠ ܚܕ ܘܐܬܥܒܕ ܗܢܐ ܡܢܗ. ܘܐܫܬܟܚܬ
ܒܝܬ ܒܚܪܝܐ ܡܬܥܒܕܢܘܬܐ ܡܥܫܠܦܬܐ ܕܐܟܪܝܐ.
ܘܠܐ ܚܙܝܬ ܠܝ ܐܢܫܐ ܕܢܬܪܐ ܘܡܟܣܬ ܐܢܫܐ
ܕܡܣܪܐ. ܐܦ ܒܪ ܗܒܠܐ ܚܒܪܬ. ܐܫܒܚܬ ܕܒܝܘܬܡ
ܐܝܟܘܗ ܗܘ ܕܐܬܓܠܝ ܡܕܡܝܐ ܒܐܪܟܘܗ ܗܘܝܐ
ܒܡܘܟ ܙܢܐ ܕܒܚܪܝܐ ܕܡܢܗ ܬܪܡܙ ܫܪܓܐ
ܕܐܣܛܪܐܛܠ. ܘܒܝܘܡܝ ܫܡܝܪ ܗܘܝܐ ܐܒܪܗܡ
ܕܐܬܝܘܗܝ ܡܢ ܒܫܐ ܕܩܠܕܝܐ. ܕܐܬܪܝܬ ܠܐܠܗܐ.
ܘܐܬܗܘܚܡ ܕܢܗܘܐ ܢܒܝܐ. ܘܐܝܟ ܕܒܫܪܪܐ
ܠܡܐܡܪ. ܡܬܚܙܝܐ ܡܘܫܐ ܕܡܢ ܗܠܝܢ ܓܠܝܐ
ܘܡܫܪ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܡܦܬܟܪܝܢ ܕܡܫܝܚܝܢ
ܒܢܝܢܐ. ܐܚܪܢܐ ܕܝܢ ܟܠ ܗܘܡܪܘܣ ܘܟܠ
ܗܣܝܘܕܘܣ. ܘܠܪܒܢܐ ܕܐܝܠܝܢ. ܘܩܦܠ ܬܘܒ ܦܕܝܡ
ܠܗܪܩܠܝܣ ܘܡܘܣܐܘܣ ܘܠܝܢܘܣ ܘܟܝܪܘܢ ܘܐܪܦܘܣ
ܘܕܡܩܪܐ ܘܐܣܩܠܦܝܘܣ ܘܕܝܘܢܘܣܝܘܣ ܘܠܟܠܗܘܢ
ܬܒܝ ܐܠܗܝܐ ܘܠܗܪܡܝܣ ܘܠܐܦܠܘܢ ܘܠܥܪܒܝܐ
ܕܫܠܗܐ ܕܒܢܝܐ. ܘܪܐܘܫܗܘܢ ܘܬܫܡܫܬܗܘܢ.
ܘܦܪܝܡ ܐܦ ܠܩܘܪܢܘܣ ܕܪܘܣ. ܗܘܢ ܕܚܬܝܡ
ܒܝܬ ܢܒܝܐ. ܟܠܗ ܒܪ ܡܬܥܒܕܢܘܬܐ ܕܟܠ ܗܠܝܢ.
ܐܚܪܝܢ ܟܠܗ ܢܒܝܐ. ܓܠܝܐ ܗܘ ܡܢ ܡܫܪܘܫܐ.
ܟܠ ܡܘܫܐ ܕܝܢ ܐܝܟ ܕܐܫܟܚܢ: ܒܗܕܐ ܒܓܢܬܐ

አመ ፡ ፴ዓመት ፡ እምዘ ፡ ወድቀት ፡ ሀገርነ ፡ ጽዮን ፡
ወሀሎኩ ፡ ውስተ ፡ ባቢሎን ፡ አነ ፡ |ሱታኤል ፡ ዘተሰ
መይኩ ፡ ዕዝራ ፡ ወሀሎኩ ፡ ድንጉፅየ ፡ አነ ፡ በውስ
ተ ፡ ምስካብየ ፡ ወክሡት ፡ ገጽየ ፡ ወየዐርግ ፡ ኀሊናየ ፡
ውስተ ፡ ልብየ ። እስመ ፡ ርኢኩ ፡ ሙስናሃ ፡ ለጽዮን ፡
ወትፍሥሕቶሙ ፡ ለእለ ፡ ይነብሩ ፡ ውስተ ፡ ባቢሎን ።
ወተሀውከት ፡ ነፍስየ ፡ ጥቀ ። ወአኀዝኩ ፡ እትናገር ፡
ምስለ ፡ ልዑል ፡ ነገረ ፡ ግሩመ ፡ ወእቤ ፡ እንዘ ፡ እብል ፡
እግዚኦ ፡ አኮኑ ፡ አንተ ፡ ትቤ ፡ ቀዲሙ ፡ አመ ፡ ፈጠ
ርካሃ ፡ ለምድር ። ወዘንተኒ ፡ ባሕቲትከ ፡ አዘዝካሁ ፡
ለመሬት ፡ ወአውፃእካሁ ፡ ለአዳም ፡ በሥጋ ፡ መዋቲ ፡
ወውእቱኒ ፡ ግብረ ፡ እደዊከ ፡ ውእቱ ። ወነፋኅከ ፡ ላዕ
ሌሁ ፡ መንፈሰ ፡ ሕይወት ፡ ወኮነ ፡ ሕያወ ፡ በቅድሜ
ከ ። ወአባእካሁ ፡ ውስተ ፡ ገነት ፡ እንተ ፡ ተከለት ፡
የማንከ ፡ ዘእንበለ ፡ ትቁም ፡ ምድር ። ወአዘዝካሁ ፡
ሎቱ ፡ ትእዛዘ ፡ ጽድቅ ፡ ወዐለወከ ። ወእምዝ ፡ ፈጠ
ርከ ፡ ላዕሌሁ ፡ ሞተ ፡ ወላዕለ ፡ ውሉዱ ። ወተወልዱ ፡
እምኔሁ ፡ አሕዛብ ፡ ወሕዝብኒ ፡ ወነገድኒ ፡ ወበሓውር
ትኒ ፡ ዘአልቦ ፡ ኍልቄ ። ወሖሩ ፡ አሕዛብ ፡ ኵሎሙ ፡
ለለግዕዘሙ ፡ ወአበሱ ፡ በቅድሜከ ፡ ወክሕዱከ ፡ ወአ
ንተሰ ፡ ኢከላእኮሙ ። ወካዕበ ፡ በዕድሜሁ ፡ አምጻእ
ከ ፡ ማየ ፡ አይኅ ፡ ላዕለ ፡ ምድር ፡ ወላዕለ ፡ እለ ፡ ይነ
ብሩ ፡ ውስተ ፡ ዓለም ፡ ወአጥፋእኮሙ ፡ ወኮነ ፡ ዕሩየ

١ وَٱلنَّازِعَاتِ غَرْقًا ٢ وَٱلنَّاشِطَاتِ نَشْطًا ٣ وَٱلسَّابِحَاتِ سَبْحًا
٤ فَٱلسَّابِقَاتِ سَبْقًا ٥ فَٱلْمُدَبِّرَاتِ أَمْرًا ٦ يَوْمَ تَرْجُفُ ٱلرَّاجِفَةُ
٧ تَتْبَعُهَا ٱلرَّادِفَةُ ٨ قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ وَاجِفَةٌ ٩ أَبْصَارُهَا خَاشِعَةٌ
١٠ يَقُولُونَ أَئِنَّا لَمَرْدُودُونَ فِي ٱلْحَافِرَةِ ١١ أَئِذَا كُنَّا عِظَامًا نَخِرَةً
١٢ قَالُوا تِلْكَ إِذًا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ ١٣ فَإِنَّمَا هِيَ زَجْرَةٌ وَاحِدَةٌ ١٤ فَإِذَا
هُمْ بِٱلسَّاهِرَةِ ١٥ هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَى ١٦ إِذْ نَادَاهُ رَبُّهُ
بِٱلْوَادِ ٱلْمُقَدَّسِ طُوًى ١٧ إِذْهَبْ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَى ١٨ فَقُلْ
هَلْ لَكَ إِلَى أَنْ تَزَكَّى ١٩ وَأَهْدِيَكَ إِلَى رَبِّكَ فَتَخْشَى ٢٠ فَأَرَاهُ
ٱلْآيَةَ ٱلْكُبْرَى ٢١ فَكَذَّبَ وَعَصَى ٢٢ ثُمَّ أَدْبَرَ يَسْعَى ٢٣ فَحَشَرَ
فَنَادَى ٢٤ فَقَالَ أَنَا رَبُّكُمُ ٱلْأَعْلَى ٢٥ فَأَخَذَهُ ٱللَّهُ نَكَالَ ٱلْآخِرَةِ
وَٱلْأُولَى ٢٦ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِمَنْ يَخْشَى ٢٧ أَأَنْتُمْ أَشَدُّ
خَلْقًا أَمِ ٱلسَّمَاءُ بَنَاهَا ٢٨ رَفَعَ سَمْكَهَا فَسَوَّاهَا ٢٩ وَأَغْطَشَ
لَيْلَهَا وَأَخْرَجَ ضُحَاهَا ٣٠ وَٱلْأَرْضَ بَعْدَ ذَلِكَ دَحَاهَا ٣١ أَخْرَجَ
مِنْهَا مَاءَهَا وَمَرْعَاهَا ٣٢ وَٱلْجِبَالَ أَرْسَاهَا ٣٣ مَتَاعًا لَكُمْ
وَلِأَنْعَامِكُمْ ٣٤ فَإِذَا جَاءَتِ ٱلطَّامَّةُ ٱلْكُبْرَى ٣٥ يَوْمَ يَتَذَكَّرُ
ٱلْإِنْسَانُ مَا سَعَى ٣٦ وَبُرِّزَتِ ٱلْجَحِيمُ لِمَنْ يَرَى ٣٧ فَأَمَّا

١ وَٱلنَّازِعَاتِ غَرْقًا ٢ وَٱلنَّاشِطَاتِ نَشْطًا ٣ وَٱلسَّابِحَاتِ
سَبْحًا ٤ فَٱلسَّابِقَاتِ سَبْقًا ٥ فَٱلْمُدَبِّرَاتِ أَمْرًا ٦ يَوْمَ
تَرْجُفُ ٱلرَّاجِفَةُ ٧ تَتْبَعُهَا ٱلرَّادِفَةُ ٨ قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ
وَاجِفَةٌ ٩ أَبْصَارُهَا خَاشِعَةٌ ١٠ يَقُولُونَ أَئِنَّا لَمَرْدُودُونَ
فِي ٱلْحَافِرَةِ ١١ أَئِذَا كُنَّا عِظَامًا نَخِرَةً ١٢ قَالُوا تِلْكَ
إِذًا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ ١٣ فَإِنَّمَا هِيَ زَجْرَةٌ وَاحِدَةٌ ١٤ فَإِذَا
هُمْ بِٱلسَّاهِرَةِ ١٥ هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَى ١٦ إِذْ نَادَاهُ
رَبُّهُ بِٱلْوَادِ ٱلْمُقَدَّسِ طُوًى ١٧ إِذْهَبْ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ
طَغَى ١٨ فَقُلْ هَلْ لَكَ إِلَى أَنْ تَزَكَّى ١٩ وَأَهْدِيَكَ إِلَى
رَبِّكَ فَتَخْشَى ٢٠ فَأَرَاهُ ٱلْآيَةَ ٱلْكُبْرَى ٢١ فَكَذَّبَ وَعَصَى
٢٢ ثُمَّ أَدْبَرَ يَسْعَى ٢٣ فَحَشَرَ فَنَادَى ٢٤ فَقَالَ أَنَا
رَبُّكُمُ ٱلْأَعْلَى ٢٥ فَأَخَذَهُ ٱللَّهُ نَكَالَ ٱلْآخِرَةِ وَٱلْأُولَى
٢٦ إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِمَنْ يَخْشَى ٢٧ أَأَنْتُمْ أَشَدُّ خَلْقًا
أَمِ ٱلسَّمَاءُ بَنَاهَا ٢٨ رَفَعَ سَمْكَهَا فَسَوَّاهَا ٢٩ وَأَغْطَشَ

قطعه

بدور شاه عالمگیر غازي کند صابون فروشان نیزه بازی
بود جولاهه و بافندهرا ناز که در بزمِ ملک گردند همراز
رذایلرا شده ان دستگاهی که فاضل بر درش جوید پناهی
بدست جاهلان ان دستمایه که هرگز عالمانرا نیست مایه
معاذ الله ازین دورِ پر آشوب که تازی از خران باشد لگدکوب

حکم والارا پا در هوا — و انصاف خود عنقا — متصدّیان و کار گزارانِ سلطنت طریقهٔ سوداگري و تجارت اختیار نموده خدمات بزر میخرند و بنفع عین فاش میفروشند — هرکه نمک میخورد نمکدانرا می شکند — عوضِ وفا جفا میکند — نزدیک بود که در ایوانِ سلطنت رخنه راه یابد — چون صورتِ حال بدین منوال بنظر در آمد [و] اصلاً مزاجِ مقدّسرا علاج پذیر ندید لا جرم عزّت سلطان بران آورده که مملکتِ هندوستانرا از خسّ و خاشاکِ اربابِ تمرّد و فساد مصفا ساخته و اهلِ قلم و فضل را پیش آورده بناي ظلم و تعصب منهدم سازد تا خلق الله آسوده حال و فارغ البال بوده بجمعیّتِ خاطر در کسب و پیشهٔ خود مشغول شوند و نیکنامیٔ عمر و حیات که عبارت از انست بر صفحهٔ روزگار یادگار بماند — چه خوش باشد که حضرترا توفیق رفیق گردد که اختیارِ این کار باحقرِ فرزندان واگذارند و خود بدولت متوجّه طواف سعادت مُطاف حرمین

بایرام . . . اوموزلرنده بر ییغین گناه ایله معنویتلری قانبورلاشان یوزلرجه انسان یوره‌گی شیمدی گوکسنده چارپان جامعك، اللهك غفراننی بو سیاه روحلره دیلنمك ایچین، گوکلره اوزانان بیاض ألی گبی دوران مناره‌دن رحمانی بر سس دوکولیور وَ هنوز اویانان شهرك مخمور چهره‌سنی مجهول بر اقلیمدن گلن بر ملك نفسی گبی اوقشایور: اذان . . . سوقاقلرده بکجینك داوولی وقور و مطرد بر نغمه ایله گورله‌یور، سکونه آلیشان قولاقلری قالین بر بابا سسنه بگزه‌ین آهنگیله اویقوسندن اویاندیرییور . . . اوزاق محله‌لرده‌کی چوجوقلرك یگی پوتینلری غیجیردایور . . . کوچوك خانم قیزلر طارانمش صاچلری اوزرنده آچان رنکلی قورده‌لادن گللر، ته‌یه‌للرینك بر قسمی اونوتولوب سوکوله‌مش یگی ایکلی اثوابلرله و بو بویوك گونك خصوصی یورویوشیله قومشو تیزه‌لرینك أللرینی ئوپمکه گیدییورلر. ذهنلری ویریله‌جك هدیه‌لرك رنگنی، شکلنی، گوزه‌للگنی دوشونیور. أللری ئوپوب هدیه‌لری آلدقدن صوگرا یاقینده‌کی ویرانه‌یه گیده‌جکلر وَ بوتون بر کومه قیز، أرکك چوجوقلر قالابالیغی نظرلری بربرینك سوسلرینه آصیلارق وَ دوداقلری بر تورکونك باغلاماسنی حایقیرارق، کندیلری گبی رنکلی وَ سوسلو بر صالینجاق ایچنده صاللاناجقلر، صاللاناجقلر؛ یاخود بو بویوك گون ایچون حاضرلانمش گوز آلیجی رنکلرله بویالی بر آرابایه قورولارق سوینجلرینی سوقاقلرده گزدیروب قوشدوراجقلر . . . داها هنوز اوطوروب صباح قهوه‌سنی ایچمکه باشلادیغی کوشه میندەرندن زمانه چوجوقلرینك مناسبتسز قیافتلرینه دارغین وَ منقد بر نظرله باقارکن اصل روحنك گوزی اوزاق ماضیسنك أنگینلرینه دالوب بوغولان بویوك خانم ماوی دامارلری

بایرام . . . اوموزلرنده بر بیغین گناه ایله معنویتلری
قانبورلاشان یوزلرجه انسان یوره‌گی شیمدی گوگسنده چارپان
چامعك، اللهك غفرانني بو سیاه روحلره دیلنمك ایچین،
گوکلره اوزانان بیاض ألی گبی دوران مناره‌دن رحمانی بر سس
دوکولیور وَ هنوز اویانان شهرك مخمور چهره‌سنی مجهول بر
اقلیمدن گلن بر ملك نفسی گبی اوقشایور: اذان . . .
سوقاقلرده بکجینك داوولی وقور و مطرد بر نغمه ایله
گورله‌یور، سکونه آلیشان قولاقلری قالین بر بابا سسنه بگزه‌ین
آهنگیله اویقوسندن اویاندیرییور . . . اوزاق محله‌لرده‌کی
چوجوقلرك یکی پوتینلری غیجبردایور . . . کوچوك خانم
قیزلر طارانمش صاچلری اوزرنده آچان رنکلی قورده‌لادن
گللر، ته‌یه‌للرینك بر قسمی اونوتولوب سوکولمه‌مش یکی
ایپکلی اثوابلرله و بو بویوك گونك خصوصی یورویوشیله
قومشو تیزه‌لرینك أللرینی ئوپمگه گیدییورلر. ذهنلری
ویریله‌جك هدیه‌لرك رنگنی، شکلنی، گوزه‌للگنی دوشونیور.
أللری ئوپوب هدیه‌لری آلدقدن صوڭرا یاقینده‌کی ویرانه‌یه
گیده‌جکلر وَ بوتون بر کومه قیز، أرکك چوجوقلر قالابالیغی

بایرام . . . اوموزلرنده بر ییغین گناه ایله معنویتلری
قانبورلاشان یوزلرجه انسان یوره‌گی شیمدی
گوگسنده چارپان جامعڭ، اللهڭ غفراننی بو سیاه
روحلره دیلنمك ایچین، گوکلره اوزانان بیاض ألی
گبی دوران مناره‌دن رحمانی بر سس دوکولیور
و هنوز اویانان شهرڭ مخمور چهره‌سنی مجهول بر
اقلیمدن گلن بر ملك نفسی گبی اوقشایور:
اذان . . . سوقاقلرده بکجینڭ داوولی وقور و
مطرد بر نغمه ایله گورله‌یور، سکونه آلیشان
قولاقلری قالین بر بابا سسنه بگزه‌ین آهنگیله
اویقوسندن اویاندیرییور . . . اوزاق محله‌لرده‌کی
چوجوقلرڭ یڭی پوتینلری غیجیردایور... کوچوك

吾人日本人は近頃に至る迄は語の價値に就ては何等の考ふる所もなかりき。吾人の價値ありとせし所は單に文語のみ。若し言語を研究せりとせば其は常に文語にてありき。而して文語は全く日用語と異り全然とにはあらざれども大部分は漢字を用ひたり。之を以て文語は恰も一種の形象語なりき。之れに由りて日本人は殆ど皆言語は目を以て學ぶものと思惟し、其の元來耳によりて學ぶべきものなることに思ひ及ばざりき。蓋し漢字は見るべき爲めに存するものなるを以て、此の文字を書き、讀み、解するを得ば則ち文語に通ぜしなり。此の觀あるが爲めに、近代の歐語が我邦に輸入せられし時に當り學ぶ者の爲めに一大不利益を生ずるに至れり。外國語に通ずる者と云ふと雖も多數は唯だ譯讀をのみ能くし、話會に至りては全く不能なりき。然れども是れ唯一の不利にあらず、彼の方法は時間を多く消費するのみにして而も十分に外國語に通ぜしむるには至らざるなり。

སྤྲ་ཅེ་དང་དྲེན་མོ་གཉིས་ཀ་སེང་གེའི་ཚངས་ཀྱི་མདུན་ལ་སླེབ་སོང་བས། སེང་གེས་ཟེརས་པ་སྤུ་ཡིན། སྤྲ་ཅེ་དང་དྲེན་མོས་ཟེརས་པ། ཨ་ཇོ་སེང་གེ་ཉུ་ཉུ་ང་ཉ་ཡིན་ང་ཉ་ལ་འབྲང་ས་ཞིག་བཙོས།། སེང་གེས་ཟེརས་པ། འབྲང་ས་བཙོ་ཡིན་ནང་ལ་ཡོང་ཤིག། དེ་ནས་ཁོང་ནང་ལ་བོརས། སེང་གེ་ལ་ར་མ་ཞིག་ཐོབ་སྟེ་བསད་དེ་ཡོད་བཙུག། དེ་ནས་སེང་གེས་ཟེརས་པ། སྤྲ་དྲེན་མོ་དང་སྤྲ་ཅེ་གཉིས་ཀ། འདི་ར་མའི་གྲོད་པ་ཕིང་སྟེ་ཆུ་ལ་འཁྲུ་བ་ལ་ཁྲིར།། སྤྲ་ཅེ་དང་དྲེན་མོ་གཉིས་ཀས་ར་མའི་གྲོད་པ་ཁུར་དེ། ཆུའི་ཐ་མ་ལ་འཁྲུ་ཅེས་ལ་ཁྲིརས།། སྤྲ་ཅེས་དྲེན་མོ་ལ་ཟེར་པ། སྤྲ་དྲེན་མོ་ང་དང་གཉིས་ཀས་ཤ་ཞིག་ཟ་ཡིན། དྲེན་མོས་ཟེརས་པ། ཤ་ཟ་ན་སེང་གེས་ང་དང་གཉིས་ཀ་བསད་ཡིན།། སྤྲ་ཅེས་ཟེརས་པ། སེང་གེ་ལ་མི་ཤེས་པའི་ངས་ཐབས་ཤིག་བཙོ་ཡིན། དེ་ཟུག་ཟེར་དེ་གྲོད་པའི་ཕེད་པོ་གཉིས་ཀས་ཟོས།། དེ་ནས་སྤྲ་ཅེས་དྲེན་མོ་ལ་

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին զՔրի-ստոս զծնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի խաչին, և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս վերացեալ, և փառաւորեալ, և թագաւոր յաւիտեանս: Եւ զի սա է կատարեալ միտք՝ Աստուծոյն բան, որ նախ վաղոր-դայն աղջեցին ծնիցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն մարդոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայ-րապետսն հայրապետ, յօրէնսն օրէն, ի քահանայսն քահանայապետ, ի թագաւորսն իշխան առաջնորդական, ի մարգարէսն մարգարէ, ի հրեշտակսն հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի Հաւր Որդի, յԱստուածութեն Աստ-ուած, յաւիտենական արքայ: Սա իսկ է, սա́, որ նաւու-ղեաց, զԱբրահամ առաջնորդեաց, ընդ Սահակայ կա-պեցաւ, ընդ Յակովբայ աւտարակենցաղեաց, ընդ Յով-սեփայ վաճառեցաւ, ընդ Մովսեսի զաւրավարեաց. ժողովրդեանն օրինադրեաց, ընդ Յեսուաւ վիճակա-տուեաց. ի Դաւթի երգիչ, ի մարգարէսն զիւր կիրսն քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն, ի Բեթղեէմ ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշտակացն փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յովհաննէ ընկալեալ, ի Յորդանան մկրտեալ, յանապատի փորձեալ և Տէր գտեալ. զառաքեալսն հաւաքեալ, զարքայութիւնն քարոզեալ, զկաղս բժշկեալ. զբորոտս սրբելով, զկոյրս լուսաւորելով, զմեռեալս յարուցանելով. ի տաճարին երևեալ, ի ժողովրդենէ անհաւատացեալ, ի հրէից մատնեալ, և ի քահանայապետիցն ըմբռնեալ, առաջի Հերովդի յառաջ ածեալ, առաջի Պիղատոսի դատեցեալ,

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին զՔրիստոս զծնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի խաչին, և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս վերացեալ, և փառաւորեալ և Թագաւոր յաւիտեանս։ Եւ զի սա է կատարեալ միտք՝ Աստուծոյն բան, որ նախ վաղորդայն ազդեցին ծնիցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն մարդոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայրապետսն հայրապետ, յօրէնսն օրէն, ի քահանայսն քահանայապետ, ի Թագաւորսն իշխան առաջնորդական, ի մարգարէսն մարգարէ, ի հրեշտակսն հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի Հաւր Որդի, յԱստուածումն Աստուած, յաւիտեանսն արքայ։ Սա խնկ է, սա՛, որ նաւուղեաց, զԱբրահամ առաջնորդեաց, ընդ Սահակայ կապեցաւ, ընդ Յակովբայ աւտարակենցաղեաց, ընդ Յովսեփայ վաճառեցաւ, ընդՄովսեսի զաւրավարեաց. ժողովրդեանն օրինադրեաց, ընդ Յեսուաւ վիճակատուեաց. ի Դաւթի երգիչ, ի մարգարէսն զիւր կիրսն քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն, ի Բեթղեէմ ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշտակացն փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յով-

Աւրէնն և մարգարէք և աւետարանք քարոզեցին զՔրիստոս զծնեալն ի կուսէն, և զչարչարեալն ի խաչին, և զյարուցեալն ի մեռելոց, և յերկինս վերացեալ, և փառաւորեալ և Թագաւոր յաւիտեանս: Եւ զի սա է կատարեալ միտք՝ Աստուծոյն բան, որ նախ վաղորդայն ազդեցին ծնեցեալն՝ շինակից է ամենայնի, ստեղծիչն մարդոյ՝ յամենայնի ամենայն եղեալն. ի հայրապետսն հայրապետ, յօրէնսն օրէն, ի քահանայսն քահանայապետ, ի Թագաւորսն իշխան առաջնորդական, ի մարգարէսն մարգարէ, ի հրեշտակսն հրեշտակ, ի մարդիկ մարդ, ի Հաւր Որդի, յԱստուածութն Աստուած, յաւիտեանսն արքայ: Սա իսկ է, սա՛, որ նաւուղեաց, զԱբրահամ առաջնորդեաց, ընդ Սահակայ կապեցաւ, ընդ Յակովբայ աւտարակենցաղեաց, ընդ Յովսեփայ վաճառեցաւ, ընդ Մովսէսի զաւրավարեաց. ժողովրդեանն օրէնսդրեաց, ընդ Յեսուաւ վիճակատուեաց. ի դաւԹի երգէչ, ի մարգարէսն զիւր կերպն քարոզէր. ի կուսի մարմնացեալն, ի Բեթղեհէմ ծնեալ, ի հովուացն տեսեալ, ի հրեշտակացն փառաւորեալ, ի մոգուցն երկրպագեալ. Յովհաննէ ընկալեալ, ի Յորդանան մկրտեալ, յանապատի փորձեալ և Տէր գտեալ. զառաքեալսն հաւաքեալ, զարքայութիւնն քարոզեալ, զկաղս բժշկեալ. զբորոտ

Псалмъ давъıдовъ егда бѣгаше отъ лица [а]весе-
лоума съıна своего. 2. господі, чьто сѩ оумь-
ножішѩ сътѫжаѭще мі; мноѕіі въсташѩ на мѩ,
3. мноѕіі глаголѭтъ доушi моеі· нѣсть съпасеньѣ
о боѕѣ его. 4. тъı же, господі, застѫпьникъ моі
есі, слава моѣ вьзнесе главѫ моѭ. 5. гласьмъ
моімъ въ господеві возъвахъ, и оуслъıша мѩ
отъ горъı свѩтъıѩ своеѩ. 6. азъ же оусънѫхъ
і съпахъ· въстахъ, ѣко господъ застѫпитъ мѩ.
7. не оубоѭ сѩ отъ тьмъı людеі нападаѭщіхъ
мѩ окрѫстъ. 8. въскръсні, господі, съпасі мѩ,
боже мои, ѣко тъı порази вьсѩ враждьдуѭщіѩѩ
мнѣ въ соуе, зѫбъı грѣшьнъıхъ съкроушілъ есі.
9. господьне естъ съпасенье, и на людехъ твоіхъ
благословещенье твое. — Давъıдовъ пъсаломъ.
сѫді мі, господѣ, ѣко азъ незълобоѭ моѭ хо-
діхъ, и на господъ оупъваѩ не изнемогѫ. 2. ис-
коусі мѩ, господі, і сътѩжі мѩ, раждьзі ѫтробѫ
и сръдъце мое· 3. ѣко мілостъ твоѣ прѣдъ
очима моіма естъ, и оугодіхъ въı істінѣ твоеі.
4. не сѣдъ съ сонъмомъ соуетънъıмь, и съ
законопрѣстѫпьнъıимі не вънідѫ. 5. възнена-
відѣхъ цръковъ лѫкавънъıхъ, и съ нечьсті-
въıимі не сѩдѫ. 6. оумъıѭ въ неповинъıхъ
рѫцѣ моі и обідѫ олътаръ твоі, господі, 7. да
оуслъıшѫ гласъ хвалъı твоеѩ, исповѣмъ вьсѣ
чюдеса твоѣ. 8. господі, възлюбіхъ красотѫ

Во вся́кой кни́гѣ предисло́віе есть пе́рвая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣ́дняя вещь. Оно́ и́ли слу́житъ объясне́ніемъ цѣ́ли сочине́нія, и́ли оправда́ніемъ и отвѣ́томъ на кри́тики. Но обыкнове́нно чита́телямъ дѣ́ла нѣтъ до пра́вственной цѣ́ли и до журна́льныхъ напа́докъ, и потому́ они́ не чита́ютъ предисло́вій. А жаль, что э̀то такъ; осо́бенно у насъ! На́ша пу́блика такъ ещё молода́ и простоду́шна, что не понима́етъ ба́сни, е́сли въ концѣ́ ея́ не нахо́дитъ нравоуче́нія. Она́ не уга́дываетъ шу́тки, не чу́вствуетъ иро́ніи; она́, про́сто, ду́рно воспи́тана. Она́ ещё не зна́етъ, что въ поря́дочномъ о́бществѣ и въ поря́дочной кни́гѣ я́вная брань не мо́жетъ имѣ́ть мѣ́ста; что совреме́нная образо́ванность изобрѣ́ла ору́діе бо́лѣе о́строе, почти́ неви́димое, и тѣмъ не менѣ́е смерте́льное, кото́рое, подъ оде́ждою ле́сти, нано́ситъ неотрази́мый и вѣ́рный уда́ръ. На́ша пу́блика похо́жа на провинціа́ла, кото́рый подслу́шавъ разгово́ръ двухъ диплома́товъ, принадлежа́щихъ къ вражде́бнымъ двора́мъ, оста́лся-бы увѣ́ренъ, что ка́ждый изъ нихъ обма́нываетъ своё прави́тельство въ по́льзу взаи́мной, нѣжнѣ́йшей дру́жбы. Эта кни́га испыта́ла на себѣ́ ещё неда́вно несча́стную довѣ́рчивость нѣ́которыхъ чита́телей и да́же журна́ловъ къ буква́льному значе́нію словъ. Ины́е ужа́сно оби́дѣлись, и не шутя́, что имъ ста́вятъ въ примѣ́ръ тако́го безнра́вственнаго человѣ́ка, какъ „Геро́й На́шего Вре́мени“; други́е-же о́чень то́нко замѣча́ли, что сочини́тель нарисова́лъ свой портре́тъ и портре́ты свои́хъ знако́мыхъ . . . Ста́рая и жа́лкая шу́тка! Но, ви́дно, Русь ужъ такъ сотворена́, что всё въ ней обновля́ется, кро́мѣ глу́постей. Са́мая волше́бная изъ волше́бныхъ ска́зокъ у насъ едва́-ли избѣ́гнетъ упрёка въ покуше́ніи на оскорбле́ніе ли́чности. „Геро́й На́шего Вре́мени“, ми́лостивые госуда́ри мои́, то́чно портре́тъ, но не одного́ человѣ́ка; э̀то портре́тъ, соста́вленный изъ поро́ковъ всего́ на́шего поколѣ́нія, въ по́лномъ ихъ разви́тіи. Вы мнѣ опя́ть ска́жете, что человѣ́къ не мо́жетъ быть такъ

Въ седьмо́мъ часу́ ве́чера я, напи́вшись ча́ю, вы́ѣхалъ со ста́нціи, кото́рой назва́нія уже́ не по́мню, но по́мню гдѣ́то въ Землѣ́ Во́йска Донска́го, о́коло Новочерка́сска. Бы́ло уже́ темно́, когда́ я, заку́тавшись въ шу́бу и по́лость, ря́домъ съ Алёшкой усѣ́лся въ са́ни. За станціо́ннымъ до́момъ каза́лось тепло́ и ти́хо. Хотя́ снѣ́гу не́ было све́рху, надъ голово́й не виднѣ́лось ни одно́й звѣ́здочки, и не́бо каза́лось чрезвыча́йно ни́зкимъ и чёрнымъ, сравни́тельно съ чи́стою снѣ́жною равни́ной, разстила́вшеюся впереди́ насъ. Едва́ минова́въ тёмныя фигу́ры ме́льницъ, изъ кото́рыхъ одна́ неуклю́же маха́ла свои́ми больши́ми кры́льями, и вы́ѣхавъ за стани́цу, я замѣ́тилъ, что доро́га ста́ла тяже́ле и засы́паннѣе, вѣ́теръ сильнѣ́е сталъ дуть мнѣ въ лѣ́вую сто́рону, заноси́ть въ бокъ хвосты́ и гри́вы лошаде́й, и упря́мо поднима́ть и относи́ть снѣ́гъ, разрыва́емый поло́зьями и копы́тами. Колоко́льчикъ сталъ замира́ть, стру́йка холо́днаго во́здуха пробѣжа́ла, черезъ како́е-то отве́рстіе въ рукавѣ́, за́ спину, и мнѣ пришёлъ въ го́лову совѣ́тъ смотри́теля не ѣ́здить лу́чше, что́бы не проплута́ть всю ночь и не замёрзнуть доро́гой. — Не заблуди́ться бы намъ? — сказа́лъ я ямщику́. Но, не получи́въ отвѣ́та, яснѣ́е предложи́лъ вопро́съ:
— Что, доѣ́демъ до ста́нціи, ямщи́къ, не заблуди́мся?
— А Богъ зна́етъ, — отвѣча́лъ онъ мнѣ, не повора́чивая головы́: — вишь, кака́я позе́мная расхо́дится, ничего́ доро́ги не вида́ть. Го́споди-ба́тюшка! —

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“ другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ знакомыхъ. . . . Старая и жалкая шутка! Но, видно, Русь ужъ такъ сотворена, что все въ ней обновляется, кромѣ глупостей. Самая волшебная изъ волшебныхъ сказокъ у насъ едва-ли избѣгнетъ упрека въ покушеніи на оскорбленіе личности. „Герой Нашего Времени“, милостивые государи мои, точно портретъ, но не одного человѣка; это портретъ, составленный изъ пороковъ всего нашего поколѣнія, въ полномъ ихъ развитіи. Вы мнѣ опять скажете, что человѣкъ не можетъ быть такъ дуренъ; а я вамъ скажу, что ежели вы вѣрили возможности существованія всѣхъ трагическихъ и романтическихъ злодѣевъ, отчего-же вы не вѣруете въ дѣйствительность Печорина? Если вы любовались вымыслами, гораздо болѣе ужасными и уродливыми, отчего-же этотъ характеръ, даже какъ вымыселъ, не находитъ у васъ пощады? Ужъ не оттого-ли, что въ

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени"; другіе-же очень тонко замѣчали,

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нра, вственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравст-

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы, увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени“ другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ знакомыхъ. . . . Старая и жалкая шутка! Но, видно, Русь ужъ такъ сотворена, что все въ ней обновляется, кромѣ глупостей. Самая волшебная изъ волшебныхъ сказокъ у насъ едва-ли избѣгнетъ упрека въ покушеніи на оскорбленіе личности. „Герой Нашего Времени“ милостивые государи мой, точно портретъ, но не одного человѣка; это портретъ, составленный изъ пороковъ всего нашего поколѣнія, въ полномъ ихъ развитіи. Вы мнѣ опять скажете, что человѣкъ не можетъ быть такъ дуренъ; а я вамъ скажу, что ежели вы вѣрили возможности существованія всѣхъ трагическихъ и романтическихъ злодѣевъ, отчего-же вы не вѣруете въ дѣйствительность Печорина? Если вы любовались вымыслами гораздо болѣе ужасными и уродливыми, отчего-же этотъ характеръ, даже какъ вымыселъ, не находитъ у васъ пощады? Ужъ не оттого-ли, что въ немъ больше правды, нежели вы того желали?

Во всякой книгѣ предисловіе есть первая и вмѣстѣ съ тѣмъ послѣдняя вещь. Оно или служитъ объясненіемъ цѣли сочиненія, или оправданіемъ и отвѣтомъ на критики. Но обыкновенно читателямъ дѣла нѣтъ до нравственной цѣли и до журнальныхъ нападокъ, и потому они не читаютъ предисловій. А жаль, что это такъ; особенно у насъ! Наша публика такъ еще молода и простодушна, что не понимаетъ басни, если въ концѣ ея не находитъ нравоученія. Она не угадываетъ шутки, не чувствуетъ ироніи; она, просто, дурно воспитана. Она еще не знаетъ, что въ порядочномъ обществѣ и въ порядочной книгѣ явная брань не можетъ имѣть мѣста; что современная образованность изобрѣла орудіе болѣе острое, почти невидимое, и тѣмъ не менѣе смертельное, которое, подъ одеждою лести, наноситъ неотразимый и вѣрный ударъ. Наша публика похожа на провинціала, который подслушавъ разговоръ двухъ дипломатовъ, принадлежащихъ къ враждебнымъ дворамъ, остался-бы увѣренъ, что каждый изъ нихъ обманываетъ свое правительство въ пользу взаимной, нѣжнѣйшей дружбы. Эта книга испытала на себѣ еще недавно несчастную довѣрчивость нѣкоторыхъ читателей и даже журналовъ къ буквальному значенію словъ. Иные ужасно обидѣлись, и не шутя, что имъ ставятъ въ примѣръ такого безнравственнаго человѣка, какъ „Герой Нашего Времени"; другіе-же очень тонко замѣчали, что сочинитель нарисовалъ свой портретъ и портреты своихъ зна-

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подирихъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портиерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ: „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек." Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава; уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги .... съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още десетина минути до тръгването на трена: азъ се разплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и излѣзохъ на перона, съ намѣрение да го потърся. Въ това врѣме подъ свода на гарата влизаше медлено единъ тренъ, и, прѣдставете си, въ единъ отъ вагонитѣ на този тренъ, увисналъ до половина на прозореца, лъсна бай Ганю. Той ме забѣлѣжи, почна да ми маха съ калпака и отдалечъ говорѣше нѣщо, което не можахъ да дочуя, по причина на шипенето на локомотива. Азъ разбрахъ, каква е работата. Като се спрѣ тренътъ, той скочи на земята, притече се при мене и ми разказа, съ голѣмъ примѣсъ отъ енергични псувни, които, съ позволението ви, нѣма да повтарямъ — слѣдното: — Остави се, брате, испотрепахъ се отъ бѣгъ.... — Какъвъ бѣгъ, бай Ганьо? — А бе какъвъ бѣгъ! Ти нали бѣше се зазяпалъ тамъ, въ гостилницата..... — Е? отвръщамъ азъ. — Е? Въ туй врѣме, разбирашъ ли, оня до вратата задрънка звънеца, па чухъ че свирна машината, излизамъ,

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си порѫчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило: Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сѫ твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подирихъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портиерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ; „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек." Нѣколко англичани пѫтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава: уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги . . . . съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още

Тре́нътъ ни влѣ́зе подъ огро́мния сводъ на Пе́щенската га́ра. Ний съ бай Ганя влѣ́зохме въ бюфе́та. Като зна́ехъ, че тукъ ще се ба́вимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се располо́жихъ при една́ ма́са и си поръ́чахъ заку́ска и пи́во. Нао́коло ми свѣтъ — гъмжи́ло! Па и ху́бавъ свѣтъ. Маджа́ритѣ, зна́ете, не ми сѫ твърдѣ по сърце́, ама, вижъ, маджа́ркитѣ — проти́въ тѣхъ нѣ́мамъ ни́що. Зали́санъ въ шума́, не забѣлѣ́жихъ, кога́ бай Ганю изфиря́салъ изъ рестора́на, за́едно съ диса́гитѣ си. Дѣ бай Ганя? Ча́шата му пра́зна. Огле́дахъ се нао́коло, поди́рихъ съ очи́ изъ цѣлия рестора́нъ — нѣ́ма го. Излѣ́зохъ вънъ — на перо́на — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣ́ма! Чу́дна ра́бота! Поми́слихъ, че е отише́лъ въ ваго́на да прѣгле́да, да не е отпъ́налъ нѣ́кой кили́мчето му. Върна́хъ се пакъ въ рестора́на. Има още полови́нъ часъ и по́вече до тръ́гването на тре́на. Пи́я си пи́во и зя́пamъ. Портие́рътъ слѣдъ сѣ́ки петъ мину́ти у́дря звъне́ца и равноду́шно, съ еди́нъ лѣни́въ гласъ съобща́ва направле́нието на тре́новетѣ: „хё-гёш-фё-кё-тё-хе-ги, киш-кё-рёш, се-ге-дин, уй-ви-дек.“ Нѣ́колко англича́ни пѫ́тници го зяпна́ли въ уста́та, а той, ви́ди се, нави́кналъ на внима́нието, кое́то обрѣ́ща съ своеобра́зния си ези́къ, засми́ва се до уши́ и съ о́ще по́-високъ и дре́згавъ гласъ продължа́ва: уй-ви-дек, киш-кё-рёш, хё-гёш-фё-кё-тё-хе-ги . . . . съ натъ́ртено ударе́ние на сѣ́ки слогъ. Оста́наха о́ще десети́на мину́ти до тръ́гването на тре́на: азъ се разплати́хъ, заплати́хъ и бай-Га́нювото пи́во и излѣ́зохъ на перо́на, съ намѣре́ние да го потъ́рся. Въ това́ врѣ́ме подъ сво́да на га́рата вли́аше ме́длено еди́нъ тренъ, и, прѣдставе́те си, въ

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си порѫчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сѫ твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подирихъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портиерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треновѣтѣ; „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке реш, се-ге-дин, уй-ви-дек." Нѣколко английчани пѫтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобразния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава; уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги .... съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Оставаха още десетина минути до тръгването на трена; азъ се разплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и излѣзохъ на перона, съ намѣрение да го потърся. Въ това врѣме подъ свода на гарата влизаше медлено единъ тренъ, и, прѣдставете си, въ единъ отъ вагонитѣ на този тренъ, увисналъ до половина на прозореца, лъсна бай Ганю. Той ме забѣлѣжи, почна да ми маха съ калпака и отдалечъ говорѣше нѣщо, което не можахъ да дочуя, по причина на шипенето на локомотива. Азъ разбрахъ, каква е работата. Като се спрѣ тренътъ, той скочи на земята, притече се при мене и ми разказа, съ голѣмъ примѣсъ отъ енергични псувни, които, съ позволението ви, нѣма да повтарямъ — слѣдното; — Остави се, брате, испотрепахъ се отъ бѣгъ. ... — Какъвъ бѣгъ, бай Ганьо? — А бе какъвъ бѣгъ! Ти нали бѣше се зазяпалъ тамъ, въ гостилницата. ..... — Е? отвръщамъ азъ. — Е? Въ туй врѣме, разбирашъ ли, оня до вратата задрънка звънеца, па чухъ че свирна маши-

Тренътъ ни влѣзе подъ огромния сводъ на Пещенската гара. Ний съ бай Ганя влѣзохме въ бюфета. Като знаехъ, че тукъ ще се бавимъ цѣлъ часъ, азъ прѣспокойно се разположихъ при една маса и си поржчахъ закуска и пиво. Наоколо ми свѣтъ — гъмжило! Па и хубавъ свѣтъ. Маджаритѣ, знаете, не ми сж твърдѣ по сърце, ама, вижъ, маджаркитѣ — противъ тѣхъ нѣмамъ нищо. Залисанъ въ шума, не забѣлѣжихъ, кога бай Ганю изфирясалъ изъ ресторана, заедно съ дисагитѣ си. Дѣ бай Ганя? Чашата му празна. Огледахъ се наоколо, подирихъ съ очи изъ цѣлия ресторанъ — нѣма го. Излѣзохъ вънъ — на перона — бре тукъ бай Ганю, тамъ бай Ганю — нѣма! Чудна работа! Помислихъ, че е отишелъ въ вагона да прѣгледа, да не е отпъналъ нѣкой килимчето му. Върнахъ се пакъ въ ресторана. Има още половинъ часъ и повече до тръгването на трена. Пия си пиво и зяпамъ. Портиерътъ слѣдъ сѣки петъ минути удря звънеца и равнодушно, съ единъ лѣнивъ гласъ съобщава направлението на треноветѣ: „хе-геш-фе-ке-те-хе-ги, киш-ке-реш, се-ге-дин, уй-ви-дек." Нѣколко английчани пжтници го зяпнали въ устата, а той, види се, навикналъ на вниманието, което обръща съ своеобрасния си езикъ, засмива се до уши и съ още по-високъ и дрезгавъ гласъ продължава: уй-ви-дек, киш-ке-реш, хе-геш-фе-ке-те-хе-ги . . . . съ натъртено ударение на сѣки слогъ. Останаха още десетина минути до тръгването на трена: азъ се расплатихъ, заплатихъ и бай-Ганювото пиво и

Svítá. Nebe v krvi, prudkým ohněm zahání šerou noc. Bledý měsíc rychle ustupuje k západu před letícím světlem jasného dne. Těžká vůně akatů prolívá se zemí, v rosu se sráží lehoučké pápeří roztoulaných par. Švitoří vlaštovky, šveholí slavík, se hřmotem probouzejí se vrabci ve svých úkrytech, nebe plno jásajících skřivanů.

Ospale hýbe se Habrůvka. Na jetelinu s bujnými koni ze dvora vyjel Stéskal, pokřižoval se a letěl návsím po silnici do polí. S trávnicí a srpem pod paží vytrácejí se ženy, aby trávu nažaly pro dobytek, dokud ji nespraží horký den. Líně do panského dvora scházejí se volaři těžkým, kejklavým chodem svých svěřenců. Bébarů Martin zívnul si na Habrůvku tak upřímně, že ji div nepozřel celou v svůj rozevřený, nedohledný chřtán. Své dráby jako apoštoly s dělnicemi do polí rozesílá panský hospodář, v zvonění majstrova perlíku zazvonil krátce dívčí smích a štěbot do polí se ubírajících žen.

Nádherně vyjelo slunko nad Silůvské lesy a už žíznivě pilo rosy svěživý chlad.

Zaplesala pastýřova trubka, vrzala vrata, zabučel skot, ze široka do daleka práskal pastýřův bič.

Živým ruchem promluvilo návsí.

I děti už objevily se před statky a stařečci ve výsluní. Celá dědinka byla už »hore«, nespal snad už ani jeden živý tvor.

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος· Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν. ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἁπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοὴ ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέ-

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας. ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν,

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος· Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ᾽ ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ᾽ αὐτῷ, ἀλλ᾽ ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ᾽ ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ᾽ ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἁπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοὴ ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δέ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ᾽ ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἵ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ᾽ αὐτῷ, ἀλλ᾽ ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιςτος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰσ ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὦ τῆς ἀβελτηρίας! ὦ τῆς δοξοκοπίας! ὦ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἁπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοὴ ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδή, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἥλιε, καὶ ποταμοί, καὶ θάλαττα, καὶ πατρῷε Ἡράκλεις! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα, τὸν τῇ πατρίδι ἀνέντα πεντακισχίλια τάλαντα, τὸν ἀπὸ τῆς Ῥωμαίων πόλεως ἐκβληθέντα, τὸν τοῦ Ἡλίου ἐπισημότερον, τὸν ἀνταγωνίσασθαι καὶ αὐτῷ τῷ Ὀλυμπίῳ δυνάμενον. ἀλλ' ὅτι

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸ ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον.

Ὁ κακοδαίμων Περεγρινος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μέν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο. καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανδρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτός ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ᾽ ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ᾽ αὐτῷ, ἀλλ᾽ ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ᾽ ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ᾽ ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἁπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοὴ ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδὴ, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἥλιε, καὶ ποταμοὶ, καὶ θάλαττα, καὶ πατρῷε Ἡράκλεις! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα,

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παῤ ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κἂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτό, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ' αὐτῷ, ἀλλ' ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεύς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευή, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν οἶσθα οἷός γε ἦν, καὶ ἡλίκα ἐτραγῴδει παρ' ὅλον τὸν βίον, ὑπὲρ τὸν Σοφοκλέα, καὶ τὸν Αἰσχύλον. ἐγὼ δ' ἐπεὶ τάχιστα εἰς τὴν Ἦλιν ἀφικόμην, διὰ τοῦ γυμνασίου αὐτῶν ἐπήκουον ἅμα Κυνικοῦ τινος, μεγάλῃ καὶ τραχείᾳ τῇ φωνῇ τὰ συνήθη ταῦτα, καὶ ἐκ τριόδου τὴν ἀρετὴν ἐπιβοωμένου, καὶ ἅπασιν ἀπαξαπλῶς λοιδορουμένου, εἶτα κατέληξεν αὐτῷ ἡ βοὴ ἐς τὸν Πρωτέα· καὶ ὡς ἂν οἷός τε ὦ, πειράσομαί σοι αὐτὰ ἐκεῖνα ἀπομνημονεῦσαι, ὡς ἐλέγετο. σὺ δὲ γνωριεῖς δηλαδή, πολλάκις αὐτοῖς παραστὰς βοῶσι. Πρωτέα γάρ τις, ἔφη, κενόδοξον τολμᾷ λέγειν; ὦ γῆ, καὶ ἥλιε, καὶ πόταμοί, καὶ θάλαττα, καὶ πατρῷε Ἡράκλεις! Πρωτέα, τὸν ἐν Συρίᾳ δεθέντα,

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεύς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ' ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας· ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ αὐτῷ, ἀλλ ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ

Ὁ κακοδαίμων Περεγρῖνος, ἢ (ὡς αὐτὸς ἔχαιρεν ὀνομάζων ἑαυτὸν) Πρωτεὺς, αὐτὸ δὴ ἐκεῖνο τὸ τοῦ Ὁμηρικοῦ Πρωτέως ἔπαθεν· ἅπαντα γὰρ δόξης ἕνεκα γενόμενος, καὶ μυρίας τροπὰς τραπόμενος, τὰ τελευταῖα ταῦτα καὶ πῦρ ἐγένετο· τοσούτῳ ἄρα τῷ ἔρωτι τῆς δόξης εἴχετο· καὶ νῦν ἐκεῖνος ἀπηνθράκωταί σοι ὁ βέλτιστος κατὰ τὸν Ἐμπεδοκλέα, παρ᾽ ὅσον ὁ μὲν κᾂν διαλαθεῖν ἐπειράθη ἐμβαλὼν ἑαυτὸν εἰς τοὺς κρατῆρας. ὁ δὲ γεννάδας οὗτος τὴν πολυανθρωποτάτην τῶν Ἑλληνικῶν πανηγύρεων τηρήσας πυρὰν ὅτι μεγίστην νήσας ἐνεπήδησεν, ἐπὶ τοσούτων μαρτύρων, καὶ λόγους τινὰς ὑπὲρ τούτου εἰπὼν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, οὐ πρὸ πολλῶν ἡμερῶν τοῦ τολμήματος. Πολλὰ τοίνυν δοκῶ μοι ὁρᾶν σε γελῶντα ἐπὶ τῇ κορύζῃ τοῦ γέροντος· μᾶλλον δὲ καὶ ἀκούω βοῶντος, οἷά σε εἰκὸς βοᾶν, ὢ τῆς ἀβελτηρίας! ὢ τῆς δοξοκοπίας! ὢ τῶν ἄλλων ἃ λέγειν εἰώθαμεν περὶ αὐτῶν. σὺ μὲν οὖν πόῤῥω ταῦτα, καὶ μακρῷ ἀσφαλέστερον. ἐγὼ δὲ παρὰ τὸ πῦρ αὐτὸ, καὶ ἔτι πρότερον ἐν πολλῷ πλήθει τῶν ἀκροατῶν εἶπον αὐτά· ἐνίων μὲν ἀχθομένων, ὅσοι ἐθαύμαζον τὴν ἀπόνοιαν τοῦ γέροντος. ἦσαν δέ τινες, οἳ καὶ αὐτοὶ ἐγέλων ἐπ᾽ αὐτῷ, ἀλλ᾽ ὀλίγου δεῖν, ὑπὸ τῶν Κυνικῶν ἐγώ σοι διεσπάσθην, ὥσπερ ὁ Ἀκταίων ὑπὸ τῶν κυνῶν, ἢ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ Πενθεὺς, ὑπὸ τῶν μαινάδων. Ἡ δὲ πᾶσα τοῦ δράματος διασκευὴ, τοιάδε ἦν· τὸν μὲν ποιητὴν

וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַרְתָּ מִשְׁמַרְתּוֹ וְחֻקֹּתָיו
וּמִשְׁפָּטָיו וּמִצְוֹתָיו כָּל־הַיָּמִים׃ וִידַעְתֶּם הַיּוֹם כִּי לֹא
אֶת־בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ וַאֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֶת־מוּסַר יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם אֶת־גָּדְלוֹ אֶת־יָדוֹ הַחֲזָקָה וּזְרֹעוֹ הַנְּטוּיָה׃ וְאֶת־
אתתָיו וְאֶת־מַעֲשָׂיו אֲשֶׁר עָשָׂה בְּתוֹךְ מִצְרָיִם לְפַרְעֹה
מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וּלְכָל־אַרְצוֹ׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה לְחֵיל מִצְרַיִם לְסוּסָיו
וּלְרִכְבּוֹ אֲשֶׁר הֵצִיף אֶת־מֵי יַם־סוּף עַל־פְּנֵיהֶם בְּרָדְפָם
אַחֲרֵיכֶם וַיְאַבְּדֵם יְהוָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה
לָכֶם בַּמִּדְבָּר עַד־בֹּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה
לְדָתָן וְלַאֲבִירָם בְּנֵי אֱלִיאָב בֶּן־רְאוּבֵן אֲשֶׁר פָּצְתָה הָאָרֶץ
אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלָעֵם וְאֶת־בָּתֵּיהֶם וְאֶת־אָהֳלֵיהֶם וְאֵת כָּל־
הַיְקוּם אֲשֶׁר בְּרַגְלֵיהֶם בְּקֶרֶב כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ כִּי עֵינֵיכֶם
הָרֹאת אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יְהוָה הַגָּדֹל אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וּשְׁמַרְתֶּם
אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְמַעַן תֶּחֶזְקוּ
וּבָאתֶם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ׃ וּלְמַעַן תַּאֲרִיכוּ יָמִים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם וּלְזַרְעָם אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ׃
ס כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְאֶרֶץ
מִצְרַיִם הִוא אֲשֶׁר יְצָאתֶם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת־זַרְעֲךָ
וְהִשְׁקִיתָ בְרַגְלְךָ כְּגַן הַיָּרָק׃ וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים

ואהבת את יהוה אלהיך ושמרת משמרתו וחקתיו
ומשפטיו ומצותיו כל הימים: וידעתם היום כי לא
את בניכם אשר לא ידעו ואשר לא ראו את מוסר
יהוה אלהיכם את גדלו את ידו החזקה וזרעו
הנטויה: ואת אתתיו ואת מעשיו אשר עשה בתוך
מצרים לפרעה מלך מצרים ולכל ארצו: ואשר
עשה לחיל מצרים לסוסיו ולרכבו אשר הציף את
מי ים סוף על פניהם ברדפם אחריכם ויאבדם
יהוה עד היום הזה: ואשר עשה לכם במדבר עד
באכם עד המקום הזה: ואשר עשה לדתן ולאבירם
בני אליאב בן ראובן אשר פצתה הארץ את פיה
ותבלעם ואת בתיהם ואת אהליהם ואת כל היקום
אשר ברגליהם בקרב כל ישראל: כי עיניכם הראת
את כל מעשה יהוה הגדל אשר עשה: ושמרתם
את כל המצוה אשר אנכי מצוך היום למען תחזקו
ובאתם וירשתם את הארץ אשר אתם עברים שמה
לרשתה: ולמען תאריכו ימים על האדמה אשר
נשבע יהוה לאבתיכם לתת להם ולזרעם ארץ זבת
חלב ודבש: ס כי הארץ אשר אתה בא שמה לרשתה
לא כארץ מצרים הוא אשר יצאתם משם אשר
תזרע את זרעך והשקית ברגלך כגן הירק: והארץ
אשר אתם עברים שמה לרשתה ארץ הרים ובקעת
למטר השמים תשתה מים: ארץ אשר יהוה אלהיך